

Horst Speck

Tel.: 05651/60738

Friedenstraße 13

Fax: 03212 124 072 8

D-37276 Meinhard 3

eMail: horst.speck@gmail.com

28. Februar 2016

An alle Vereine und Gruppen in Meinhard-Schwebda

Verteiler:

Feuerwehr:

Turnverein:

Gesangverein:

Angelsportverein:

Landfrauen:

Kirchenvorstand:

VDK:

SPD / Museumsverein:

Kindergarten-Eltern

Jugendraumgruppe:

Hallo Kindergartenfreunde,
hallo Vereinsvorstände und -mitglieder!

Ihr habt alle schon davon gehört, dass die Schließung unseres Kindergartens angedacht ist.

Wollen wir in Schwebda unseren Kindergarten behalten, bzw. sollen auch unsere zukünftigen jungen Leute noch einen Kindergarten in Schwebda vorfinden, sind wir es, die jetzt mit ein Bürgerbegehren und einen Bürgerentscheid nach §8b HGO herbeiführen müssen, um einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung zu kassieren.

Meinhard hat 2363 Haushaltungen in denen 4967 Wahlberechtigte wohnen, d.h. ca. 2,1 Wahlberechtigter je Haushalt. Umgerechnet auf Schwebda mit 435 Haushaltungen müssten wir ca. 870 Wahlberechtigte in Schwebda haben. Für ein Bürgerbegehren benötigen wir Unterschriften von mindestens 10% der Wahlberechtigten Meinhard, das wären dann mindestens 500 Unterschriften. Allein auf Schwebda bezogen, müssten von unseren 870 Wahlberechtigten deshalb mindestens 500 Wahlberechtigte das Bürgerbegehren unterschreiben.

An dem Bürgerentscheid - der dann von der Gemeindeverwaltung durchgeführt werden muss - müssten wenigstens 25% (1250) der Wahlberechtigten von Meinhard teilnehmen - und die Mehrheit der Teilnehmer der Wahl - für den Erhalt unseres Kindergartens stimmen.

Macht Euch schon einmal Gedanken wer in Eurem Umfeld für das Durchziehen der Unterschriftensammlung in Frage kommt, bzw. bereit dazu wäre. Wenn alle Vereine/Gruppen (Feuerwehr / Turnverein / Gesangverein / Angelsportverein / Landfrauen / VDK / SPD-Ortsverein / Museumsverein / Kirchenvorstand / Jugendraum / Kindergarten-Eltern) mitmachen und jeweils 4 Leute benennen, müsste jeder der Sammler ca. 12 Unterschriften aus einem vorher genau definierten Straßenbereich beisteuern. Je breiter wir die Aktion Bürgerbegehren anlegen, desto besser.

Horst Speck

Tel.: 05651/60738

Friedenstraße 13

Fax: 03212 124 072 8

D-37276 Meinhard 3

eMail: horst.speck@gmail.com

Die Unterschriften für das Bürgerbegehren könnten wir in Schwebda bekommen, im Hinblick auf den Bürgerentscheid ist es aber ratsam, wenn jeder Sammler auch noch seinen Bekanntenkreis in den anderen Ortsteilen mit einbezieht.

Wenn wir in Schwebda fast alle Wahlberechtigten „zum Bürgerentscheid treiben“, benötigen wir noch 500 (besser mehr) Wahlberechtigte aus den anderen Ortsteilen, die an dem Bürgerentscheid teilnehmen.

Da muss von den Unterschriftensammlern schon beim Sammeln der Unterschriften richtig Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit diese Leute nicht nur das Bürgerbegehren unterschreiben, sondern auch am Bürgerentscheid teilnehmen.

Die eine oder andere Nein-Stimme ist nicht das Problem, das Quorum von 1250 (besser mehr) Wahlteilnehmern muss geschafft werden.

Ich kann mir aber vorstellen, wenn wir glaubhaft ein Bürgerbegehren in Angriff nehmen, d.h. die Vorbereitungen für eine kurzfristige Durchführung organisiert wurden, werden es sich die Gemeindevertreter überlegen, einen Schließungs-Beschluss voranzutreiben, der anschließend durch den Bürgerentscheid kassiert wird. Vor irgendwelchen Versprechungen, die dazu dienen, dass auf die Vorbereitung eines Bürgerbegehrens verzichtet wird, möchte ich eindringlich warnen. **Wenn eine Erhaltung des Kindergartens "vergeigt" wird, war es das für unseren Kindergarten.**

Hier soll meine Anregung enden. Falls ein Bürgerbegehren / Bürgerentscheid zur Rettung des Kindergartens in Schwebda ins Auge gefasst wird, muss das von Mitgliedern der Vereine bzw. Gruppen in Angriff genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen